

Oldenburg, 20.05.2009

Marie-Curie-Straße 1
26129 Oldenburg
Ansprechpartner: Jürgen Bath
Tel.: 0441/36116-100
Fax: 0441/36116-109
Mail: j.bath@tgo-online.de
Web: www.tgo-online.de

Presseinformation

Richtfest der Erweiterung des Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg (TGO) - Etappenziel erreicht -

Das Dach ist drauf – der Richtkranz hängt!

Ca. 150 Gäste aus Oldenburg und der Region, darunter der Nds. Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann, Abgeordnete des Bundes- und Landtages sowie Oldenburgs Oberbürgermeister Gerd Schwandner folgten am Dienstagnachmittag der Einladung von TGO-Geschäftsführer Jürgen Bath und feierten Richtfest beim TGO. Bei Chili con Carne und gekühlten Getränken erfuhren sie einiges über das Erfolgsmodell TGO sowie das aktuelle Bauvorhaben.

Minister Stratmann äußerte seine Freude über die positive Belegung des Zentrums. Er sei an den Planungen zur Errichtung des TGO seinerzeit beteiligt gewesen, doch hätte er trotz eines gesunden Optimismus nicht erwartet, nach sieben Jahren erneut Richtfest beim TGO feiern zu können.

Oberbürgermeister Schwandner hob die besondere Bedeutung des TGO für die Stadt hervor: „Das TGO schafft Freiräume für Entwicklungen und Veränderungen. Das ist die Voraussetzung für Zukunftsfähigkeit. Deshalb besitzt es große Bedeutung für Oldenburg - und für die jungen innovativen Unternehmen in unserer Stadt.“

Und Bernhard Ellberg verdeutlichte die Dimension des Bauvorhabens: „Wir verdoppeln unsere Kapazität“. „Ca. 5.000 qm Nutzfläche werden für über 7 Mio. € neu geschaffen und bieten Platz für ca. 50 neue innovative Firmen. Mit insgesamt 10.000 qm Nutzfläche wird das TGO nach Abschluss der Bauarbeiten größtes Technologie- und Gründerzentrum Niedersachsens sein“, so Ellberg.

Die Gäste konnten auch bereits einen Blick auf die Pläne werfen und sich über die Nachfragesituation informieren. Dazu erklärte Jürgen Bath, dass die Investition „nicht leichtsinnig sondern gerechtfertigt und wohlüberlegt sei“. Bereits siebzehn Firmen hätten konkretes Interesse an den Räumen gezeigt und damit den Bedarf belegt, so Bath. In Kürze würden die ersten Mietverträge geschlossen.

Werner Wulf, Polier der Rohbaufirma TweWe-Bau, blieb es dann vorbehalten, den Richtkranz hochzuziehen und dem Bau nach altem Handwerksbrauch mit seinem Richtspruch und einem Glas Korn die besten Wünsche zu übermitteln.